

Protokoll/ Procès verbal: Jahresversammlung/ Assemblée annuelle. **Bibliothek Werner Oechslin, 29. Oktober 2018**

Anwesend: Marina Bernasconi (CCLA Lugano), Gabriel Frey (SB Schaffhausen), Hans Peter Frey (UB Basel), Volker Hartmann (UB Bern), Meda Hotea (ETH-Bibliothek, Zürich), Joana Keller (KB Thurgau, Frauenfeld), Christoph Lanthemann (Bibliothek Oechslin, Einsiedeln), Mara Meier (ZB Solothurn), Sabine Schlüter (UB Bern), Christian Scheidegger (ZB Zürich), Benedikt Vögeli (UB Basel), Silvia Zehnder-Jörg (KUB Freiburg), Gabriella Wietlisbach (ZHB Luzern), Michael Zwicker (KB St. Gallen Vadiana)

Entschuldigt: Sabine Bachofner (StiBi St. Gallen), Silvio Corsini (BCU Lausanne), Ueli Dill (UB Basel), Ian Holt (ZB Solothurn), Martin Leuenberger (KB Graubünden, Chur), Marianne Luginbühl (KB Thurgau, Frauenfeld), Alain Maeder (BPU Neuenburg), Géraldine Rérat- Oeuvery-(KB Jura, Pruntrut), Karl Schmuki (StiBi St. Gallen),

- 1) Begrüssung (Herr Dr. Werner Oechslin, Leiter Bibliothek Oechslin)
- 2) Protokoll Versammlung 2017
- 3) Jahresbericht
- 4) E-rara (M. Hotea)
- 5) BIBLIOSUISSE (C. Scheidegger)
- 6) RDA/GND (B. Vögeli)
- 7) R.I.E.C.H. nouveau (Bericht von S. Corsini)
- 8) Studienreise 2019?
- 9) Berichte aus den Bibliotheken
- 10) Jahresversammlung 2019
- 11) Varia

1) Begrüssung

Dr. Werner Oechslin, Gründer der Bibliothek Oechslin, begrüsst die Teilnehmenden. Er wünscht sich, dass die AG Alte Drucke etwas politischer wäre und dass das Alte Buch von der Gesellschaft stärker wahrgenommen würde.

Wir nehmen Abschied von Volker Dinkels (Bibliothek Oechslin, Einsiedeln); Christoph Lanthemann ehrt ihn in einem kurzen Nachruf.

2) Protokoll Versammlung UB Bern 2017

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt (Korrektur: Christoph Lanthemann nahm nicht teil an der Jahresversammlung).

3) Jahresbericht

Der schriftliche Jahresbericht liegt dem Protokoll bei.

4) E-rara – siehe auch Beilage

Die 2016 eingeführte Organisationsstruktur bleibt bestehen. Die Statistik zeigt im Vergleich zu 2017 weniger importierte Titel, was mit dem Abschluss von DigiTur (Turicensia-Projekt der ZB Zürich) zusammenhängt. Die Zugriffe haben zugenommen, dafür sind weniger Downloads erfolgt. Der Ankauf eines Statistik-Tools wird in Erwägung gezogen. Im Januar 2019 erhalten alle Partnerbibliotheken den Jahresbericht. Dank technischen Fortschritten wurde die

Texterkennung (OCR) auf Titel in Fraktur (ab 1830) ausgeweitet. Vorbereitet wird zudem der Gebrauch eines Literaturverwaltungstools. Neuer Partner ist das Schweizerische Nationalmuseum. Eine Neugestaltung des Webauftritts steht bevor (Aufschaltung 2020 bzw. vor dem 10-jährigen Jubiläums am 9./11.6.2020).

5) Bibliosuisse (ehemals BIS und SAB)

Im neuen Bibliotheksverband ist der Begriff AG neu definiert als Gremium für zeitlich beschränkte Projekte, weshalb wir uns bis Ende 2020 für eine der folgenden Möglichkeiten entscheiden müssen:

- Umbenennung in Kommission: eher bürokratisch (Statuten, zwingende Mitgliedschaft, 100.- Jahresbeitrag für Einzelmitglieder)
- Sektion, Typus A: kollektive Mitglieder (Institutionen), C. Scheidegger klärt ab, welches die genaue Bedeutung dieses Typs ist
- Austritt und Beibehaltung der Bezeichnung AG Alte Drucke

Der Präsident der AG Handschriften hat einen Brief an Bibliosuisse geschrieben, als Antwort jedoch nur ein Motivationsschreiben erhalten. Die AGs Karten, Handschriften und Kantonsbibliographien stehen vor dem gleichen Problem. Bei der Variante „Sektion Typus A“ dürfte sich für uns nicht allzu viel ändern, der Repräsentationszweck einer Affiliation an einen Berufsverband bliebe bestehen und man könnte immer noch zu einem späteren Zeitpunkt austreten.

Die Versammlung entscheidet sich, das weitere Vorgehen mit den anderen AGs zu koordinieren.

6) Umstellung RDA/GND

Im Nov. 2017 hat B. Vögeli als Vertreter des IDS an einem Arbeitstreffen der AG Alte Drucke der DNB in Berlin teilgenommen. Fertig ausgearbeitet und verabschiedet wurde u.a. ein Dokument zu einem erweiterten Standardelementeset mit Empfehlungen der AG. Das Papier ist inzwischen öffentlich zugänglich.

Fertiggestellt aber noch nicht publiziert wurden eine Empfehlung zur normierten Erfassung von Erscheinungsorten sowie eine Arbeitshilfe zur Bestimmung des bibliografischen Formats.

Verschiedene andere Arbeitsunterlagen, wie z. B. eine Arbeitshilfe zum Umgang und Identifizierung von Druckvarianten und zur Unterscheidung von ähnlichen Manifestationen, sind noch in Arbeit.

Alle Empfehlungen und Arbeitshilfen der AG Alte Drucke werden neu im DNB-Wiki für alte Drucke publiziert:

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/AG+Alte+Drucke+%7C+RDA+und+Sondermaterialien>)

Für das RDA Tool-Kit ist eine komplette strukturelle Überarbeitung (3R-Projekt) geplant. Das genaue Ausmass der Änderungen ist noch nicht klar. Die Neuauflage wird auch die Richtlinien der Alten Drucke tangieren und grössere Anpassung bei den Schulungsunterlagen zur Folge haben.

IDS: Im vergangenen Frühling wurde eine neue aktualisierte Version der IDS-Arbeitshilfen (AH) zur Katalogisierung alter Drucke fertiggestellt. Die AH sind als Ergänzung zu den RDA-Richtlinien im RDA-Toolkit unter den Workflows zugänglich:

https://www.informationsverbund.ch/fileadmin/shared/RDA%20Toolkit/IDS_AH_Alte_Drucke_Version_3.4.pdf.

Die neue Version enthält u.a. Ergänzungen im Bereich der Hybridaufnahmen (Katalogisate mit Links auf Digitalisate) und neu ein Kapitel zur Erfassung von GND Normsätzen für Drucker und Verleger.

GND: Die AG RDA Alte Drucke ist grundsätzlich nicht für GND-Fragen zuständig. Dafür gibt es eine eigene AG, der die AG Alte Drucke Anträge unterbreiten kann. Entsprechende Anliegen und Fragen können also auch an die AG RDA Alte Drucke geschickt werden.

Viele Fragen stellen sich im Zusammenhang mit dem Wechsel zu Alma: z.B. bei den Hybridaufnahmen, bei der mehrstufigen Katalogisaten oder bei den Systemnummern.

7) R.I.E.C.H. nouveau

C. Scheidegger verliert den Bericht von S. Corsini. Die Website wurde auf unseren Wunsch hin modernisiert. Neun Kollegen haben einen Zugang erworben. Eine neue Anleitung zur Verfassung von Einträgen wurde erarbeitet. Viele Schweizer Drucker und Verleger haben einen Eintrag, doch sind Ergänzungen und Neueinträge dringend erwünscht. Alle sind eingeladen, ihren Beitrag zu leisten.

8) Studienreise

Trotz grundsätzlichem Interesse ist die Durchführung der nächsten Studienreise noch unsicher. Zur Diskussion stehen:

- Region Bodensee, wird von C. Scheidegger noch abgeklärt
- Coimbra (Portugal)
- Sachsen (Zwickau, Chemnitz)
- Plantin-Moretus Museum, Antwerpen (schriftlicher Vorschlag von H. P. Frey)

Weitere Vorschläge sind willkommen. Gesucht wird ausserdem jemand, der die Organisation übernehmen würde

9) Berichte aus den Bibliotheken

UB Basel (B. Vögeli)

Neben den laufenden Katalogisierungsarbeiten zum Basler Buchdrucker katalog erschliesst die UB Basel im Rahmen eines Drittmittelprojekts zur Zeit eine grössere Sammlung architekturhistorischer Drucke des 18. Jahrhunderts aus der Provenienz des Basler Soziologen Luzius Burckhardt.

Im Rahmen einer Kooperation mit der UB Bern werden die Altdaten im Bereich der Katalogeintragungen zu den Druckern und Verlegern bereinigt. Die lokalen Normdaten müssen im Hinblick auf die geplante Migration zu SLSP alle in GND-konforme Daten umgearbeitet werden. Das Projekt ist bis Ende 2018 befristet.

Die UB macht sich Gedanken, wie die Sonderbestände und insbesondere auch HAN in SLSP vertreten sein soll. SpezialistInnen der Handschriften, Alten Drucke, Archivbestände und Dokumentationen haben sich deshalb zu einem ersten ub-internen Austausch getroffen. Die Diskussion soll in den nächsten Wochen vertieft werden. Geplant ist später ein Austausch auf nationaler Ebene mit anderen betroffenen Institutionen.

UB Bern, Zentrum Historische Bestände (S. Schlüter)

Erschliessung:

- Bis Ende Oktober 2018 wurden zwei Drittel der Inkunabeltitel im Online-Katalog erschlossen. Die formale und exemplarspezifische Erschliessung wird 2019 plangemäss abgeschlossen werden können. Eine Beta-version des Online-Portals «Berner Inkunabelkatalog» (anstatt eines gedruckten Katalogs) steht kurz vor der Fertigstellung, zunächst nur mit einfacher Suche.

Vermittlung:

- Drei Ausstellungen mit alten Drucken wurden realisiert: «Der Hinkende Bot von Bern. 300 Jahre Kalendergeschichte», 26. 10.2017 – 25.3. 2018; [«Architecture ou art de bien bastir – Architekturbücher des 16.-18. Jahrhunderts»](#), 5.4. – 28.6.2018; [«Humboldts Bücher. Erstaussagen in der Universitätsbibliothek Bern»](#), 5.7. – 29.9.2018
- 10 Jahre Zentrum Historische Bestände. Feierlicher Akt mit Vertretern der Burgergemeinde und der Universität Bern, 3.5.2018
- Besuch der Schweizerischen Bibliophilen Gesellschaft mit Präsentation einer Auswahl an Inkunabeln, 2.6.2018

E-rara: Aufschaltung weiterer Liedflugschriften des 17. Jhdts.; Berner Drucke des 18. Jhdts.

Diverses:

- Organisation und Durchführung des Studenttags der AG Alte Drucke zum Thema 'Leihgaben an Ausstellungen', 21.6.2018

- Koordination der Bereinigung des lokalen Felds 902 (Drucker) für den IDS Basel Bern hinsichtlich SLSP: teils maschinelle, teils manuelle Bereinigung in Zusammenarbeit mit der UB Basel (ca. 60'000 Einträge).

KUB Freiburg (Silvia Zehnder-Joerg)

Erfolgreiche Volksabstimmung für die geplante KUB (80% Ja-Voten). Die Umbauarbeiten verzögern sich jedoch wegen eines für den Bau eines kantonalen Kulturgüterdepot nicht verfügbaren Terrains. Ausstellung und Publikation alter Freiburger Karten Anfang Jahr „A la carte“.

St. Gallen, Kantonsbibliothek Vadiana (Michael Zwicker):

Gertraud Gamper hat das Erschliessungsprojekt sämtlicher Alten Drucke der Vadianischen Sammlung (rund 10'000 Drucke) abgeschlossen. Ende Oktober 2017 erschien im Chronos Verlag Ruedi Gampers Vadian-Biografie. Ende Oktober bis Ende November 2017 wurde im Stadthaus St. Gallen die Ausstellung «Reformation findet Stadt» mit Alten Drucken und Handschriften der Vadianischen Sammlung gezeigt. Realisiert wurde sie durch das Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen.

Stadtbibliothek Schaffhausen (Gabriel Frey)

Ein Zivildienstleistender hat 2015 einige Altbestände nach den VSB-Regeln rekatalogisiert. Ich bin daran, diese Katalogisate zu überprüfen und zu korrigieren. Aktuell sind 148 Titel bzw. 272 Bände vor 1800 der Signatur EC (neue deutsche Literatur seit 1700) rekatalogisiert. Der historische Bestand der Bibliothek der Kantonsschule Schaffhausen wurde erfasst: vier Titel aus dem 16. Jahrhundert, 19 Titel aus dem 17. Jahrhundert, 215 Titel aus dem 18. Jahrhundert und 850 Titel aus dem 19. Jahrhundert. Die Privatbibliothek des Schaffhauser Paläontologen Ferdinand Schalch wurde erfasst: 1864 Bände, davon 1057 Titel bzw. 1185 Bände aus dem 19. Jahrhundert und einen Band aus dem 18. Jahrhundert. Aus der Privatbibliothek des Schaffhauser Schriftstellers Markus Werner stammen 23 Bände aus dem 19. Jahrhundert.

Kantonsbibliothek Thurgau (Joana Keller):

Die elektronische Erschliessung der Alten Drucke bleibt in der Kantonsbibliothek voraussichtlich bis 2020 sistiert, da andere Projekte der Abteilung Historische Bestände und Sammlungen, etwa die Zeitungsdigitalisierung, die Handschriftenerschliessung, die Reorganisation der regionalen Sammlung und der Aufbau eines digitalen Repositoriums, prioritär behandelt werden. Tangiert werden die Alten Drucke, zusammen mit der regionalen Sammlung, den Handschriften und weiteren Sammlungen, von einem kleineren Umbauprojekt welches zum Ziel hat, die Sichtbarkeit und Nutzung der Historischen Bestände und Sammlungen im Publikumsbereich der Bibliothek zu optimieren. Darüber hinaus steht 2020 der Umzug des Kulturgüterschutzraumes an.

Im Oktober 2018 ist in der Reihe „Analecta Cartusiana“ die Publikation zum Kartäuserkongress erschienen, welchen die Kantonsbibliothek Thurgau im Juli 2017 in der Kartause Ittingen organisiert hatte. Interessierte aus der Arbeitsgruppe können ein kostenloses Exemplar bei Joana Keller beziehen (solange der Vorrat reicht). Meine Kollegin Dr. Marianne Luginbühl, die sich im Vorjahr aus der AG Alte Drucke verabschiedet hat, lässt alle Mitglieder herzlich grüssen.

ZB Zürich (C. Scheidegger)

Das Projekt DigiTur (Digitalisierung u.a. der ehemaligen Bibliotheken des Klosters Rheinau und der Naturforschenden Gesellschaft) endete offiziell im Juni 2018. Die Digitalisierung alter Drucke wird in kleinerem Umfang weitergeführt (Privatbibliotheken von Johann Jakob Bodmer und Gottfried Keller). Die Edition der Donatorenbücher der alten Stadtbibliothek Zürich mithilfe des Transkriptionstools auf der Webseite e-manuscripta.ch ist im Gang und soll der Provenienzforschung und Bibliotheksgeschichte dienen. Als bedeutender Forschungsbeitrag ist der neue Katalog der rekonstruierten Privatbibliothek von Ulrich Zwingli zu nennen. Er erscheint unter dem Titel "Huldrych Zwingli's Private Library" im Dezember 2018 bei Brill.

10) Jahresversammlung 2019

Die nächste Jahresversammlung findet am 28.10.2019 statt. Der Ort wird später bekannt gegeben.

11) Varia

Entfällt.

Protokoll: Silvia Zehnder-Joerg